



Pressemitteilung Gemeinderat Strengelbach vom 23.03.2026

Verlust im Rahmen des Vorjahres

Der Rechnungsabschluss 2025 der Einwohnergemeinde Strengelbach erreicht das budgetierte Ergebnis nicht. Mit einem Verlust von 0.8 Millionen Franken schliesst die Rechnung deutlich schlechter ab als das budgetierte Defizit von 0.1 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis jedoch um 0.1 Millionen Franken weniger tief in den roten Zahlen.

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Strengelbach schliesst mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 818'503.81 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 107'052.00. Die Rechnung schliesst somit um rund CHF 701'000.00 schlechter ab als budgetiert.

Pflegekosten überschatten alles

Die Restkosten der Pflege kannten im Jahr 2025, bis auf die Spitex, nur eine Richtung. Die Budgetüberschreitung der stationären und ambulanten Pflegerestkosten beträgt CHF 507'000.00. Die von der Clearingstelle des Kantons weiterverrechneten Kosten sind mit CHF 1'307'000.00 nochmals um CHF 163'000.00 höher als im Vorjahr. Die ambulanten Restkosten (ohne Spitex) haben sich mit CHF 110'000.00 gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Die um CHF 25'000.00 tieferen Kosten der Spitex konnten dem Kostenanstieg nur leicht entgegenwirken.

In der Vergangenheit wirkten Mehrerträge bei der Rückerstattung der materiellen Hilfe oder tiefere Lehrerlöhne kompensierend zu den höheren Pflegekosten. Im Jahr 2025 traten diese Effekte jedoch nicht ein.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen lagen um CHF 213'000.00 unter den Erwartungen. Das Vorjahr wurde jedoch um CHF 597'000.00 übertroffen. Die Steuerträge aus den Veranlagungen der Jahre vor 2025 führten zur Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Mehreinnahmen entstanden bei den Quellensteuern mit CHF 200'000.00 und bei den Steuern der juristischen Personen mit CHF 85'000.00. Bei beiden Einnahmebereichen übertraf das Ergebnis das Vorjahr deutlich. Die Sondersteuern (Grundstücksgewinn-, Nach- und Erbschaftssteuern) erreichten die Erwartungen nicht. Insbesondere die Grundstücksgewinnsteuern lagen CHF 85'000.00 unter dem Budget. Beeinflussbar sind die Steuerbereiche nicht.

Gewinne aus der Vergangenheit werden zurückgeführt

Bei den Gemeindeversammlungen, an denen Steuersenkungen beschlossen wurden, waren immer wieder Voten für die Rückführung der in der Vergangenheit zu viel vereinnahmten Ergebnisse zu hören. In den Jahren 2022 bis 2025 wurden beinahe 2.7 Millionen Franken an Verlusten kumuliert. Von den Gewinnen aus den Jahren 2017 bis 2021 von über 5.6 Millionen Franken wurden somit beinahe die Hälfte zurückgeführt.

Investitionen stehen an

Der Gemeinderat sieht sich mit hohen Kosten in der Pflege konfrontiert. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass er alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit und Dringlichkeit überprüfen muss. Der Verlust ist im gleichen Rahmen wie 2024 ausgefallen. Grosse Investitionen, insbesondere in die Liegenschaften, stehen in Zukunft noch an. Die finanziellen Herausforderungen für die Gemeinde Strengelbach werden in den nächsten Jahren steigen.

Gedruckte Exemplare der Jahresrechnung sind auf Anfrage bei der Abteilung Finanzen (oder [online](#) auf der Webseite der Gemeinde) für die Einwohner/innen Strengelbachs verfügbar.

Gemeinderat Strengelbach
